

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 158.

Freitag den 10. Juli.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Von Inschriften, Bildwerken u. an und in
hiesigen Gebäuden.

13. Der Marktplatz.

(Fortsetzung.)

Am Waagegebäude mit seinem außerordentlich
reichen Hauptportale lesen wir dicht neben dem zum
Rathhause führenden Gange folgende Inschrift:

Anno Domini MCCCCI est incepta
ista turris.

Zu Deutsch:

Im Jahre des Herrn 1401 ist dieser Thurm
angefangen.

In alten Zeiten stand nämlich hier eine Kapelle
„Zum Graßhof“, und das untere Stockwerk des
Thurmes derselben ist beim Aufbau der jetzigen Waage
(1573—1581) beibehalten worden. Demnach geht obige
Inschrift auf jenes ältere Gebäude.

Als im Jahre 1722 das Waagegebäude abgeputzt
wurde, brachte man, wie aus Kunde's handschrift-
licher Chronik ersichtlich ist, nachstehende Inschrift *)
mit goldenen Buchstaben über dem Thorwege dessel-
ben an:

Prytaneum. Academiae. Fridericianae
fundatum An. MDCXCIV

renovatum An. MDCCXXII vi (?)

Bekanntlich dienten die Localitäten der Waage
ehedem zu Hörsälen hiesiger Universität. Daher obige

*) v. Dreyhaupt deutet dieselbe wohl auf dem betr.
Kupferstiche (Nr. XVIII.), nicht aber im Texte
seiner Chronik an; wir lesen jedoch dort nur:

Prytaneum
Fridericiane(um)
inauguratum 1694
renovatum 1722.

F. K.

Vergleichung dieses Hauses mit dem „Prytaneum“
der Athener, dem Versammlungsorte der Prytanen
(Vorsteher).

Das Scharngebäude (die Schärne) fällt uns
durch sein reich mit mythologischen Figuren ge-
schmücktes steinernes Portal, die Jahreszahl 1598 tra-
gend, schon vom Marktplatz aus in's Auge.

Wir wenden uns nun sogleich den von der Ecke
der Kleinschmieden bis zur Stadt Zürich reichenden Ge-
bäuden zu. Unter diesen ist das Kiesel'sche (Nr. 18)
entschieden eins der interessantesten. Zu Anfange des
16. Jahrh. von Hans von Schönitz, einem Günst-
linge des Cardinals Albrecht, erbaut, enthält es u. A.
an den zierlichen Fensterpfeilern im Innern mehrere
noch ziemlich lesbare Inschriften, z. B. „Alles kommt
von Gott“ u. Recht gut erhalten ist auch ein großer
Saal, dessen Decke wie Fußboden kunstreich gemalt
und gefärbt sind, und die Aufmerksamkeit der Alter-
thumsfreunde fort und fort in nicht geringem Grade in
Anspruch nehmen. Die Gemölbe (Küchen- und Keller-
räume) verdienen gleichfalls Beachtung und ebenso auf
dem Hofe ein steinernes Wappenbild mit folgender
Inschrift:

FROM. WYLLIG. VND
ZVVIL. VERTRAUEN
SCHWECHT. KRENCT
VND. BRYNGET
GROSSEN. RAVEN.

D. i. Fromm, willig und zu viel Vertrauen,
Schwächt, kränkt und bringet große Neue.

Genau dieselben Verse finden sich über dem Portale auf
dem Hofe des Röhlenbrunnens, und sind diesel-
ben bereits i. J. 1855 vom Einsender dieses besprochen
worden (vergl. Hall. patr. Wochenbl. 1855. S. 1171).

Gehe wir den Marktplatz verlassen, — wir beab-
sichtigen uns zunächst nach der Märkerstraße (Mer-
kelstraße) zu begeben — möge noch erwähnt werden,
daß in alter Zeit die Gebäude der zur Marktkirche ge-



hörigen Schule nördlich von jenem Gotteshause standen, daher man noch heute hin und wieder die Gegend an der Gasse beim blauen Hechte, „hinter der alten Schule“ nennen hört.

(Fortsetzung folgt.)

Predigtanzeigen.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis (den 12. Juli) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Montag den 13. Juli um 8 Uhr ein Candidat.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Sichel. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Subrector Steinbrück aus Pasewalk (Gaspredigt.) Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittag 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Montag den 13. Juli Abends 7 Uhr Missionsstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Böffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 11. Juli um 7 Uhr Vesper Herr Cand. Hachtmann.

Sonntag den 12. Juli um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 15. Juli um 7 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Zahn.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Plath. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Dienstag den 14. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Vormundschaftsache.

Diejenigen Vormünder, welche ihre mir eingereichten Erziehungsberichte noch nicht zurückerhalten haben, ersuche ich, sich mit ihren Mündeln nächsten Sonntag, den 12. Juli, Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr in der Marienkirche einzufinden.

Der Superintendent Dryander.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Die Ziehung der 1. Klasse 116. Königl. Klassen-Lotterie wird nach planmäßiger Bestimmung den 15. d. M. früh 7 Uhr ihren Anfang nehmen; das Einzahlen der sämtlichen 95,000 Ziehungsnummern aber, nebst den 4000 Gewinnen gedachter 1. Klasse schon den 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr durch die Königl. Ziehungs-Commissarien öffentlich und im Beisein der dazu besonders aufgeforderten Einnehmer Stadtrath Seeger und Aron jun. hieselbst und Scharff aus Reichenbach im Ziehungs-Saale des Lotterie-Hauses stattfinden. Berlin, den 7. Juli 1857.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Cackein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachstehende Vorschrift des § 73 der Straßen-Polizei-Ordnung vom ^{22. Octbr.} 1844: _{26. Decbr.}

„Nach Beendigung des Rohbaues hat der ausführende Baumeister spätestens innerhalb 14 Tagen dem Magistrate Anzeige zu machen, um zu untersuchen, ob der Bau auch dem Bauplane gemäß ausgeführt worden ist. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift verfällt der Baumeister in eine Ordnungsstrafe von 1 bis 5 *Rh.*“

bringe ich den hiesigen Baumeistern zur genauen Befolgung in Erinnerung.

Halle, den 3. Juli 1857.

Der Königliche Polizei-Director v. Bosse.

Auction.

Freitag den 10. d. M. Nachmit. 2 Uhr versteigere ich wegen Domicilveränderung mehrerer Familien gr. Ulrichsstr. Nr. 18 eine Parthie Mobiliar, als: Mahagoni-Schreib-, Kleider- und Wäschesekretair's, Sopha's, ovale Tische, Kommoden, Bücherspinden, Bettstellen mit Matratzen, Goldrahmspiegel, Comptoirpulte, Stühle, ein vollständiges Buchbinderwerkzeug, 1 Hobelbank, 1 Brückenwaage, 1 eiserne Geldkaffe, Damastgedeckte, Wäsche, gute Federbetten, eine Parthie belletristische Bücher der beliebtesten Schriftsteller, Kleidungsstücke u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Tax.

Brennholz-Auction
Freitag Nachmittag 2 Uhr Barsüßerstraße
Nr. 12 im Hofe.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die Verwaltung unserer hiesigen **General-Agentur** dem Herrn Hauptmann a. D. **Langerhanns** hier übertragen haben und daß demselben die zur Uebernahme erforderliche Concession bereits ertheilt worden ist.

Halle, den 7. Juli 1857.

Die Direction
der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-
Versicherungs-Gesellschaft „Iduna.“
 Dr. Herrmann. Dr. Wiegand.

Mit vorstehender Bekanntmachung verbinde ich die Anzeige, daß ich in allen das Versicherungs-Geschäft betreffenden Angelegenheiten für jetzt in dem Geschäftslocale der Iduna, vor dem Leipziger Thore, während der Bureau-Stunden zu sprechen bin, daß ich aber binnen Kurzem mein Bureau nach der Stadt verlegen werde.

Die beiden hiesigen Special-Agenten, Herr **Ferd. Stahlschmidt** und Herr **Th. Eisentraut** bleiben nach wie vor in Function und befugt, Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen

Halle, den 7. Juli 1857.

Langerhanns, Hauptmann a. D.

Nach dem am 1. 1. Mis. erfolgten Ableben meines theuren Sohnes, des Kaufmann **E. Liersch**, Inhaber der Firma:

E. Liersch & Co.

hier, habe ich als alleiniger Erbe desselben die vorläufige Fortführung und spätere allmähliche Auflösung des von dem Verewigten am hies. Plage betriebenen Expeditions-, Commissions- u. Geschäfts Herrn **Carl Deichmann** hier übertragen und demselben zu diesem Behufe Procura ertheilt.

Ich ersuche die Geschäftsfreunde meines verstorbenen Sohnes, sich in allen geschäftlichen Angelegenheiten ausschließlich an Herrn **Carl Deichmann** wenden zu wollen, und werde ich dessen Dispositionen als für mich bindend betrachten.

Halle, den 6. Juli 1857.

Jacob Liersch.

Ein offener 4-sitziger Chaisenvagen in vier D-Federn, ein- und zweispännig zu fahren und wenig gebraucht, steht veränderungshalber zu verkaufen

Rittergasse Nr. 2.

In meiner Wohnung, Schimmelgasse Nr. 6, sind von heute ab täglich Braunkohlensteine von guter Kohle, in jeder Quantität und in verschiedenem Format, zu billigen Preisen zu verkaufen.

Bestellungen der geehrten Abnehmer werden beim Kaufmann Herrn **Fiedler**, Markt Nr. 16, Herrn **Eisentraut**, Markt im Waagegebäude, und auf dem Formplaz selbst zur schnellsten Besorgung entgegenommen.
Hanke.

Neue Sendung Alizarintinte

von vorzüglicher Beschaffenheit empfing und empfiehlt in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$ bis 10 *Sgr.*

H. Karmrodt, gr. Steinstr. 67.

Gutes Hausbackentrod, à *U.* 11 *S.*, Zapfenstraße Nr. 4 im Laden.

Leinölfirniß, best gefottene Waare, bei

J. S. Keil.

Patent-Wagen- und Maschinenfett in Ristchen à 5 und 6 *Sgr.*, ausgewogen à *U.* 3 *Sgr.*, in Centnern billiger, **Knochen-Öel**, Prima-Qualité, zum Schmieren feiner Maschinentheile, empfehle billigt.
J. S. Keil, Bärgeße Nr. 1.

Limburger und Baiersche Sahnenkäse erhielt wieder Sendung in bekannter guter Qualität, à Stück 5 und 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*
B o l k e.

Von den extra fetten, großen Isländischen Matjes-Heringen erhielt heute wieder Zusendungen

die Heringshandlung von Bolke.

Gerstenstroh kl. Brauhausgasse Nr. 11.

Eine Schneider-Werkstelle und 2 feinere Stufen stehen zu verkaufen große Steinstraße Nr. 61.

Junge Affenpinscher sind zu verkaufen
 großer Sandberg Nr. 7.

Neumarkt, Ballstraße Nr. 24, steht Heu zu verkaufen.

25 Steinhauergefellen,

welche in Gesimsarbeiten bewandert sind, finden bei sehr guter Arbeit und hohen Löhnen dauernde Sommer- und Winterarbeit.

Gebr. Schmig & Fickenwirth
 in Leipzig.

Einen Lehrling sucht **M. Kopf**, Klempnermeister, große Klausstraße Nr. 25.

Ein Arbeiter wird gesucht von **Fr. Schlüter.**



Ich beabsichtige circa 30 Schneidermeister auf dauernde Arbeit zu engagiren.

M. Gottheil, große Ulrichsstraße 1 und 2.

Röckinnen, Haus- und Kindermädchen sucht sofort
Frau **Hartmann**, kl. Märkerstraße 9.

Ein junges Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt, findet dauernde Beschäftigung große Steinstraße Nr. 3 bei **L. Mehlmann**.

Junge Mädchen, welche das Schneidern unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden bei **Hennriete Rauchfuß**, Wallstraße Nr. 23 im botanischen Garten.

Eine junge Frau nimmt eine Aufwartung an große Schloßgasse Nr. 4.

Eine Frau, im Kochen, Waschen, Plätten und Nähen geübt, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Geistthor Nr. 1. Auch werden daselbst Hefte und Bogen billig abgeschrieben.

Ein Hausmädchen sucht wegen Verletzung ihrer Herrschaft zum 1. August einen andern Dienst. Das Nähere gr. Steinstraße Nr. 26, 2 Treppen hoch.

Ein ordnungliebendes, ehrliches Dienstmädchen, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, kann sich melden **Herrenstraße Nr. 3.**

Ein Mädchen wird gesucht für den Nachmittag Leipziger Straße Nr. 12 im Eckladen.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. August zu miethen gesucht kl. Wallstraße Nr. 6.

Ein Mitbewohner wird gesucht Geiststraße 65.

Zwei alte ruhige Leute suchen 1 Treppe hoch 1 Stube, 3 Kammern und Zubehör von 40 bis 50 *Rb.* zu miethen und 1. October zu beziehen. Adressen werden **baldigst** bei **J. Michaelis**, große Klausstraße, erbeten.

Für eine einzelne Dame wird in einem anständigen Hause Stube u. Kammer ohne Meubles zum 1. Aug. zu miethen gesucht. Adressen bittet man gr. Ulrichsstraße 38, 2 Treppen abzugeben.

Die Hälfte der zweiten Etage in meinem Hause, Leipziger Str. 2, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Kammern, Küche u., ist zum 1. October zu vermieten. **Julius Riffert.**

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör und Gartenpromenade ist zum 1. October zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 11.

Ein trockener Keller ist zu vermieten Klausthorstraße Nr. 23.

2 Stuben, 4 Kammern, Küche mit Zubehör und 2 Stuben, Kammer und Küche sowie Zubehör sind zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen Töpferplan Nr. 1.

Ein großer Verkaufsladen ist mit Logis zu vermieten und 1. October zu beziehen große Klausstraße Nr. 25.

Ein Hund mit Kette ist zugelaufen. Abzuholen Steinweg Nr. 31.

Eine Geldtasche von gelbem Leder mit Messingbügel wurde Mittwoch Abend zwischen 7 und 8 Uhr auf dem Wege von Herrn Kaufmann Fürstenberg über den Markt bis in die Ruhgasse verloren Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der „Erholung.“

Dienstag den 7. spät Abends eine silberne Broche verloren auf dem Wege durch den Waisengarten über die Waisenhausstreppe bis zum alten Markt. Angemessene Belohnung gr. Ulrichsstraße Nr. 37 im Laden.

Paradies.

Heute, **Freitag** den 10. Juli **Concert.**
Anfang 7 Uhr. **G. John**, Stadtmusikdirector.

Die m i t t w o c h e
Freitag **Concert.** Anfang 5 Uhr. Herren 1^{1/2} *Sgr.*, Damen 1 *Sgr.* **Otto Rauchfuß.**

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 8. Juli.		Den 9. Juli.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	18 Grad.	16 Grad.	11 Grad.
Wasser	17 =	17 =	16 =